



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: FDP/ Die Unabhängigen Gruppe Datum: 04.05.2020	<b>Anfrage</b>	<b>2020/137</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

**Beratungsgegenstand:**

Anfrage der FDP/ Die Unabhängigen Gruppe vom 02.05.2020 zur aktuellen Haushaltsplanung

**Produkt/e:**

111-110 Büro des Landrats

**Beratungsfolge**

**Status Datum Gremium**

Ö 18.05.2020 Kreistag

**Anlage/n:**

Originalanfrage

**Sachlage:**

Die Covid-19 Pandemie hat auch erhebliche Auswirkungen auf unseren Kreishaushalt. Vorausschauende Politiker dürfen nicht nur finanzielle Hilfspakete versprechen, sondern müssen die finanziellen Belastungen und Einnahmerückgänge frühzeitig planen und regelmäßig aktualisieren. Die Einnahmen des Landkreises resultieren überwiegend aus der Kreisumlage. Diese wird zu einem erheblichen Teil aus den Steuereinnahmen unserer Gemeinden und der Stadt Lüneburg finanziert. Auf der Grundlage der „einbrechenden“ Steuereinnahmen bitten wir um eine mündliche und schriftliche Beantwortung der beigefügten Fragen.

Herrn Landrat  
 Jens Böther  
 Am Michaeliskloster 4  
 21337 Lüneburg

2.05.2020

**Anfrage zur aktuellen Haushaltsplanung**

Bitte um schriftliche und mündliche Beantwortung im nächsten Kreistag.

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Covid-19 Pandemie hat auch erhebliche Auswirkungen auf unseren Kreishaushalt. Vorausschauende Politiker dürfen nicht nur finanzielle Hilfspakete versprechen, sondern müssen die finanziellen Belastungen und Einnahmerückgänge frühzeitig planen und regelm. aktualisieren. Die Einnahmen des Landkreises resultieren überwiegend aus der Kreisumlage. Diese wird zu einem erheblichen Teil aus den Steuereinnahmen unserer Gemeinden und der Stadt Lüneburg finanziert. Auf der Grundlage der „einbrechenden“ Steuereinnahmen bitten wir um eine mündliche und schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen.

1. **Gibt es eine Prognose zu wahrscheinlichen Einnahmenverlusten des Landkreises?**
2. **Müssen freiwillige Dauerbelastungen und/oder Großprojekte aktuell nicht generell neu bewertet und unter Finanzierungsvorbehalt gestellt werden?**
3. **Wie hoch sind die Einnahmen-Verluste im Kreishaushalt\* (2020/21/22), bei den gesch. Steuer-Rückgängen\*\* in allen kreisangeh. Gemeinden und aktueller Kreisumlage (49,5%)?**

Steuerart	Einnahmen T€ in 2019	Rückgang** 2020 um...	Lkr.Minus* T€ in 2020	Lkr. Minus* T€ in 2021	Lkr. Minus* T€ in 2022
a)Umsatzsteuer		10%			
b)Einkommenst.		10%			
c)Gewerbsteuer		40%			
GESAMT					

4. **Wirken sich in 2020 gekürzte Vorauszahlungen auf den Kreishaushalt 2020 aus?**

**Begründung:**

Nach den „unbegrenzten“ Hilfspaketen, die teilw. einer ungeprüften „Gießkannen-Verteilung“ entsprechen, werden die Bundes-, Länder- und Kommunalhaushalte im bisher nie gekannten Ausmaß belastet. Mit einer Ergänzung der „Jahres-Minus-Beträge“ in der obigen Steuer-Matrix, können wir auch die Haushaltsauswirkungen alternativer Steuer-Rückgänge einfach berechnen. Die extremen Zusatzbelastungen, bei zeitgleichen Steuer-Verlusten, werden sich auf die freiwilligen Leistungen und Investitionen erheblich auswirken. Dementsprechend müssen alle künftigen Ausgaben auf Zukunftsfähigkeit/Nachhaltigkeit kritisch überprüft werden. Vor diesem Hintergrund ist z. B. auch der kurzfristige Ersatz der Bleckeder-Elbfähre, durch eine risikoreiche Neuentwicklung (für ca. 6 Mio.) zu hinterfragen. Gerade nach dem Arena-Desaster sollten wir, im Sinne von Klarheit und Wahrheit, die Öffentlichkeit frühzeitig über notwendige Einsparungen und/oder veränderte Zeithorizonte informieren. Eine verantwortungsvolle Politik muss, im Sinne der Bürger und Steuerzahler und unter Einbezug der möglichen Risiken, eine realistische Zukunftsplanung sicherstellen.

*Gisela Plaschka*  
 Gisela Plaschka  
 Gruppensprecherin